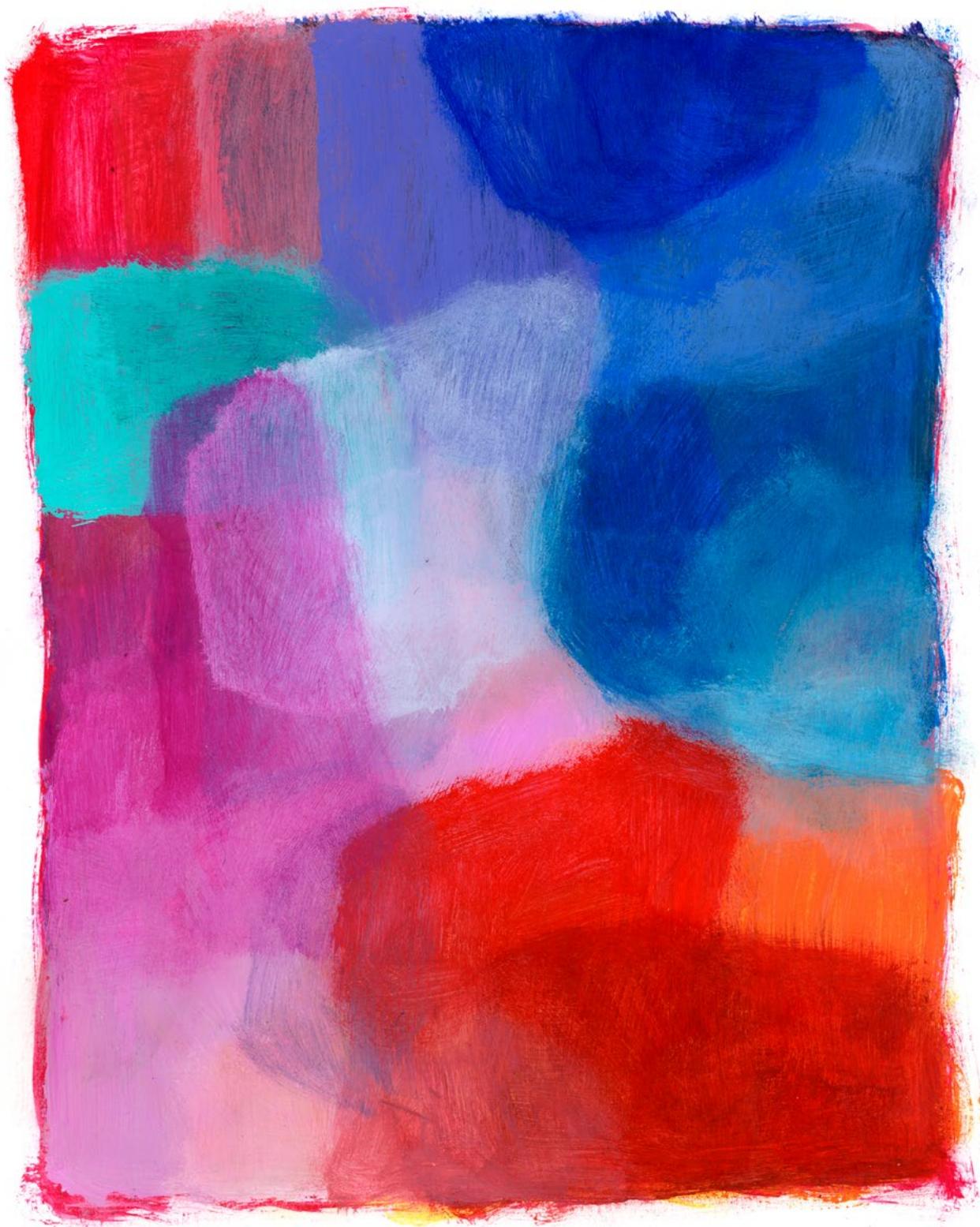


Tom Klengel Farbfelder 2014/15



Farbfelder

Die Malfläche unberührt, weiß Klengel noch nicht, wie dieses Bild aussehen soll, wo er überhaupt hin will. Er hat keinen Plan. Er sucht eine Farbe aus (oder mischt eine), die er als *sehr schön* empfindet. Es gibt so herrliche Farben!

Die Farbe wird auf dem Malgrund zu einer Fläche verteilt, ein behutsames Verstreichen, ein Achten auf die Oberfläche und die Pinselstruktur. Konturen, Linien und Zeichnung werden vermieden - das ist die Regel. Ein zweites Farbfeld wird aufgetragen, ein drittes und viertes: Eine *Farbfeldforschung* beginnt.

Irgendwann ist der Malgrund voll gemalt. Durch langes Betrachten werden Unstimmigkeiten im Bild ausgemacht, Übergewichte eruiert und Störungen aus dem ersten spontanen Maldurchgang ermittelt. Ein zweiter Maldurchgang, ein dritter, Korrekturen einzelner Details, Übermalungen *unsympathischer* Elemente, weiße *Schleier*, das kann Monate dauern, bis Klengel sagt: *Fertig!*



Ohne Titel, Acryl auf Leinwand, 128 x 100 cm, 1999/2014



Ohne Titel, Acryl auf Papier, 70 x 50 cm, 2014



Ohne Titel, Acryl auf Papier, 100 x 70 cm, 2014



Ohne Titel, Acryl auf Papier, 70 x 50 cm / 85 x 53 cm, 2014



Ohne Titel, Acryl auf Papier, 100 x 70 cm, 2014



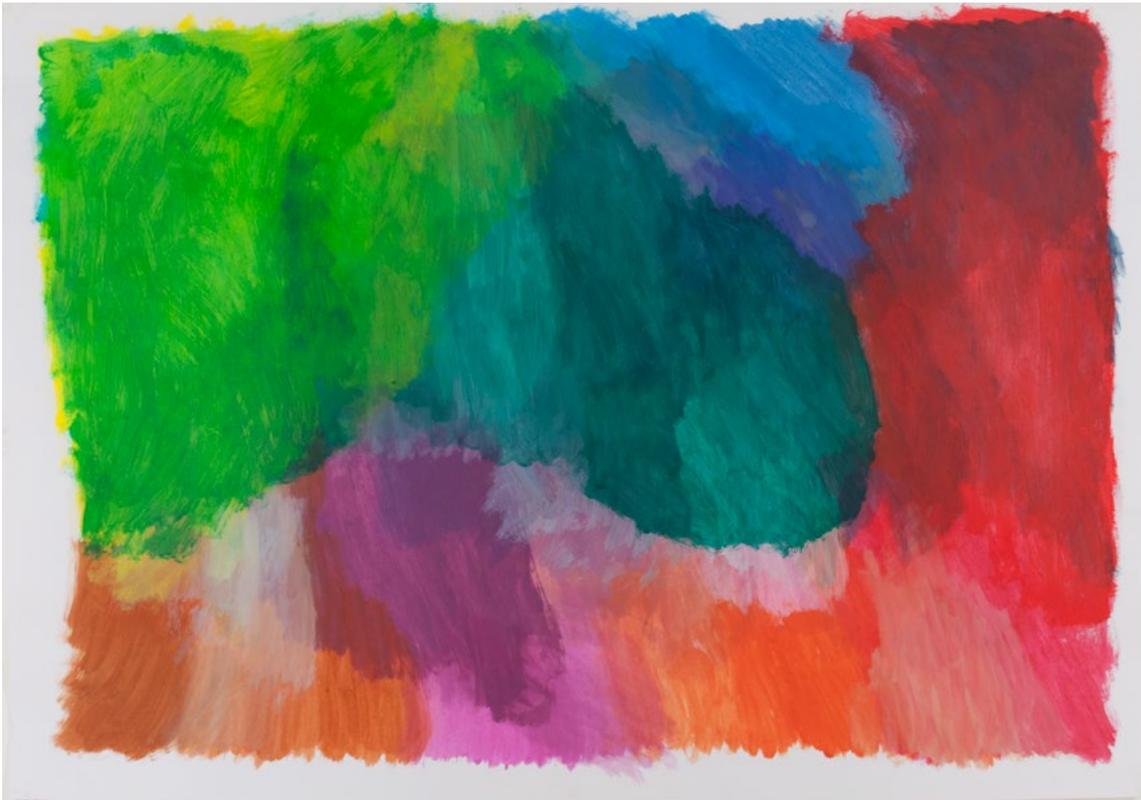
Ohne Titel, Acryl auf Leinwand, 140 x 190 cm, 1999/2014



Ohne Titel, Acryl auf Papier, 100 x 70 cm, 2014



Ohne Titel, Acryl auf Papier, 100 x 70 cm, 2014



Ohne Titel, Acryl auf Papier, 70 x 50 cm, 2014



Ohne Titel, Acryl auf Papier, 70 x 50 cm, 2014



Ohne Titel, Acryl auf Papier, 70 x 50 cm, 2014



Ohne Titel, Acryl auf Papier, 70 x 50 cm, 2014



Ohne Titel, Acryl auf Papier, 70 x 50 cm, 2014

SPONTAN Publikationen #79/2

Tom Klengel

Malerei 2014/15

Gestaltung/Fotos: Tom Klengel

Wien, Jänner 2015/16

Ausgabe: 06. Dezember 2020, 12:57